

Leitung fand, sondern im Gegentheile von den Pflegerinnen ihrer Kindheit eher begünstigt als bekämpft, einen solchen Grad erreichte, daß ihr Umgang wegen ihres hochmüthigen, anmaßenden Wesens, von Wenigen gesucht wurde.

Doch bald änderten sich die Verhältnisse; noch hatte sie ihr sechzehntes Jahr nicht erreicht, als sie allmählig den Wechsel in den Vermögensumständen ihres Vaters gewährte, sie ertrug ihn mit größerer Ergebung, als er es erwartet hatte; da aber stets neue Opfer gebracht werden mußten, am Ende ihr eigenes Dienstmädchen entlassen und die demüthigste Lebensweise angenommen wurde, so verleitet sie ihr falscher Stolz, den eingetretenen Wechsel vom Ueberfluß zur Armuth möglichst vor den Besuchern zu verbergen.

Doch besaß Agnes Jemand in ihrer Umgebung, der ihren Fehler rügte, das hochsahrende, stolze Benehmen des jungen Mädchens, ihr herrschsüchtiges Wesen, das Erglühen ihrer Wangen und das Mißfallen, welches der leiseste, wohlgemeinte Vorwurf in ihr erregte, beobachtete.

Junge Leute aber, die vom Stolze be-